Ch. Rohde-Dachser

Expedition in den dunklen Kontinent

Weiblichkeit im Diskurs
der Psychoanalyse

Mit 17 überwiegend farbigen Abbildungen

Psychosozial-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
1 Kulturkritik oder Patriarchatskritik? Über einige blinde Flecken im Diskurs der Psychoanalyse	1
1.1 Vom patriarchalischen Fundament der Psychoanalyse	1
1.2 Der „weibliche Ödipuskomplex“ – oder: Alter Wein in neuen Schläuchen	4
1.3 Zur Geschichte der Weiblichkeitsdiskussion in der Psychoanalyse	7
1.4 Signale für die Produktion von Unbewußtheit im Diskurs der Psychoanalyse	13
Anmerkungen	17
2 Bestimmung des Gegenstands einer feministisch orientierten Psychoanalysekritik	20
2.1 Aufbruch in den „dunklen Kontinent“	20
2.2 „Männlich/weiblich“ – Die Bestimmung der Leitdifferenz	23
2.3 Verortung der Differenz: Das „Patriarchat“	27
2.4 Bestimmung der „feministischen“ Position dieser Untersuchung	30
2.5 Programmatischer Entwurf einer feministischen Wissenschaftskritik I: „Wie männlich ist die Wissenschaft?“	31
2.6 Programmatischer Entwurf einer feministischen Wissenschaftskritik II: „Wie männlich ist die Psychoanalyse?“	34
Anmerkungen	36
3 Auf den Spuren des Unbewußten	38
3.1 Tiefenhermeneutik als Instrumentarium feministischer Psychoanalysekritik	38
3.2 Das Konzept der „unbewußten Phantasie“	42
3.3 Vergangenheits- und Gegenwartsunbewußtes: Zwei Ebenen unbewußten Funktionierens	43

3.4	Die Validierung unbewußter Phantasien: „Wahrnehmungsidentität“ und „Denkidentität“	49
3.5	Untersuchungsschritte	51
	Anmerkungen	53
4	Explizierte Weiblichkeitsentwürfe im Diskurs der Psychoanalyse: Die „Theorie der Weiblichkeit“ bei Sigmund Freud	55
4.1	Freud: Thesen über „Die Weiblichkeit“	56
4.2	Von der Theorie zur unbewußten Phantasie	57
4.3	Struktur und Funktion unbewußter Phantasien in Freuds Theorie der Weiblichkeit	58
4.4	Die Unabgeschlossenheit des Aufklärungsvorgangs	63
4.5	Vom analysierten zum analytischen Mythos – Die Herstellung von Wahrnehmungs- und Denkidentität ...	68
	Anmerkungen	74
5	Komplementaritäten – Freud und Helene Deutsch	76
5.1	Helene Deutsch: „Die Psychologie der Frau“	77
5.2	Von der Theorie zur unbewußten Phantasie – Unbewußte Botschaften	79
5.3	Von der Mann-Frau- zur Vater-Tochter-Beziehung	81
5.4	Der Ort der Frau: Die komplementärnarzißtische Position	83
5.5	Das falsch etikettierte „Böse“	88
5.6	Zwischenbilanz	91
	Anmerkungen	93
6	Asymmetrien	95
6.1	Das Weibliche als Ergänzungsbestimmung	96
6.2	Weiblichkeitskonstruktionen im Patriarchat	99
6.3	„Imaginierte Weiblichkeit“ und männliche Kunstproduktion	101
6.4	Von der Transformation der Frau ins Bild: <i>Das ovale Porträt</i> von Edgar Allan Poe	102
	Anmerkungen	105

7	Zwischenreiche	108
7.1	Bilder aus dem Zwischenreich	108
7.2	Die „Femme fatale“: Wedekinds <i>Lulu</i>	109
7.3	Die „Verheißung“ der Femme fatale	114
7.4	Frau, Natur und Tod – „Die schöne Leiche“	117
	Anmerkungen	124
8	Metamorphosen des Weiblichen in Freuds Schriften	126
8.1	Die drei für den Mann unvermeidlichen Beziehungen zum Weibe: Gebälerin, Genossin, Verderberin	126
8.2	Das Weibliche als Verkörperung des Thanatos	132
8.3	Die Theorie des phallischen Monismus als Mittel der Todesverdrängung	136
8.4	Der doppelte Weiblichkeitsentwurf im Diskurs der Psychoanalyse und das Grauen vor dem Medusenhaupt	137
	Anmerkungen	141
9	Der doppelte Weiblichkeitsentwurf der Psychoanalyse als Hintergrundphantasie metapsychologischer Konzepte ...	142
9.1	Metaphern im Diskurs der Psychoanalyse	142
9.2	Geschlechtsmetaphern in Freuds Theorie des psychischen Apparates	143
9.3	Der Irma-Traum der Psychoanalyse als patriarchalische Beziehungsphantasie	166
	Anmerkungen	171
10	Tendenzen der Psychoanalyse seit Freud – Weg(e) von der Frau zurück zu den Müttern	172
10.1	Von der „Revolte gegen den Vater“ zur „doppelten Ur-Imago“: Vater- und Mutterimagines im Diskurs der Psychoanalyse	173
10.2	Ordnung und Chaos männliches und weibliches Prinzip ...	176
10.3	Erscheinungsformen der „bösen Mutterimago“	178
10.4	Die „archaische Matrix des Ödipuskomplexes“ und der Ursprung des Bösen	184
	Anmerkungen	188

11	Vaterbilder im Diskurs der Psychoanalyse	190
11.1	Der Vater als „Retter und Befreier“	190
11.2	Das Karussell der Schuldverschiebungen	192
11.3	„Es wird gebeten, die Augen zuzudrücken“: Der Freispruch der Väter	195
11.4	Kontraste	200
	Anmerkungen	202
12	Der Platz der Mutter in der Theorie der Psychoanalyse	204
12.1	Die Mutter als Sündenbock der Moderne	204
12.2	Der zweifache Ort der Mutter im Diskurs der Psychoanalyse	207
12.3	Der Ort der Mutter ist der Ort der Schuld	208
12.4	Die Mutter-Kind-Dyade als geschlossenes Universum	209
12.5	Muttermacht und Frauenschicksal	211
12.6	Der doppelte Weiblichkeitsentwurf der Freud'schen Psychoanalyse im Gewande der psychoanalytischen Objektbeziehungstheorie	215
12.7	Resümee	219
	Anmerkungen	220
13	Die „frühen“ Objektbilder und die Idee der Nachträglichkeit – Ansätze zu einer theoretischen Neuorientierung	221
13.1	Symbolische und präsymbolische Verarbeitungsmuster von Erfahrung	222
13.2	Realität und Realitätsverzerrung in kindlichen Wirklichkeitskonstruktionen	224
13.3	Die Rekodierung der frühen Beziehungserfahrungen unter dem Eindruck der Geschlechtsdifferenzierung	225
13.4	Geschlechtsspezifische Perspektiven	227
13.5	Die „frühe“ Mutter der Psychoanalyse und das Problem der Nachträglichkeit	230
	Anmerkungen	232

14	Vom Kreislauf unbewußter Phantasien	234
14.1	Legitimationsstrukturen oder: Von der Männerphantasie zum „Urfrauentum“	234
14.2	Wirklichkeit des Mythos und mythische Wirklichkeiten	237
14.3	Nicht nur Kinder brauchen Märchen	241
14.4	Baubo – die mythische Vulva	246
	Anmerkungen	254
15	Weibliche Diskurse	257
15.1	Die Geschlechterdifferenz in feministischer Perspektive: <i>Das Erbe der Mütter</i> von N. Chodorow	258
15.2	Von der Theorie zur unbewußten Phantasie	260
15.3	Plädoyer für die Aufwertung der Mutter-Tochter-Beziehung und die Einführung der Mehrgenerationenperspektive	264
15.4	Jenseits des phallischen Diskurses: <i>Das Geschlecht, das nicht eins ist</i> (L. Irigaray)	268
15.5	Abstiege – Auf der Suche nach der „anderen“ Kultur	270
15.6	„Ihre Reise durch das Labyrinth zu der Höhle, wo sie ihre Vision hat“ (S. Griffin)	273
	Anmerkungen	276
16	Die Menschwerdung der Sphinx	277
16.1	Das Ende des „Rätsels Weib“ – Ödipus noch einmal vor der Sphinx	277
16.2	Abschied von Antigone	281
16.3	Der Traum von der Erlösung der „großen Frau“	284
	Anmerkungen	287
	Literatur	289
	Glossar	307
	Quellenverzeichnis	315
	Namenverzeichnis	317
	Sachverzeichnis	323